

Konversionsflächen in Gievenbeck

Nachverdichtung schafft neue Chancen

Die Bezirksvertretung West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem Vorbild der bereits zu erarbeitenden Nachverdichtungsmodelle für die Bereiche in „Hiltrup-Ost“ und „westlich des Hauptbahnhofs“ (V/0006/2011) auch für die Konversionsflächen in Gievenbeck ein entsprechendes Nachverdichtungskonzept zu entwickeln. Darin einbezogen werden müssen die notwendigen Infrastruktureinrichtungen, damit parallel zur Nachverdichtung beispielsweise auch KiTas errichtet werden; ähnlich wie dieses in der Entwicklung von Gievenbeck-Südwest geschehen ist.

Zeitlich begrenzt zu nutzende Infrastrukturbauten wie etwa KiTas sollen als Investorenmodelle ausgestaltet werden. Sie sind dann von der Stadt oder freien Trägern zu einem Maximalmietpreis von derzeit 9,62 € / qm anzumieten (Steigerung 1,5 % / Jahr laut DVO KiBiz). Wenn in späteren Jahren diese Bauten nicht mehr benötigt werden, sollen die Investoren sie in Wohnraum umwandeln können. Die Bauplanung ist deshalb entsprechend zu gestalten.

In das Nachverdichtungskonzept, das auch in die Arbeit der Lenkungsgruppe Konversion einfließen soll, sind ausdrücklich auch diejenigen Kasernenflächen einzubeziehen, für die möglicherweise auch eine universitäre Nutzung infrage kommen könnte.

Begründung:

erfolgt mündlich

gez.

Prof. Kurt G. Poll
Peter Koch-Tölken